

Niederschrift über die 7. Stadtratssitzung

Datum:	22.01.2015	
Ort:	Rathaus, Ratssaal	
Beginn:	16:00 Uhr	
Ende:	17:15 Uhr	
Sitzungsleitung:	Herr Dr. Maier	
Anwesenheit:	Stadträte	Herr Fastner Herr Dr. Maier Frau Franczyk Herr Bühl Herr Retzlaff Herr Wetzel Herr Dr. Leuner Herr Mitzschke Frau Giewald Herr Dr. Hanella Frau Große Herr Sandmann Herr Prof. Schramm Frau Palm Herr Frankenberger Herr Leffler Herr Zink Frau Nastoll Herr Macholdt Frau Seeber Herr Juchheim Herr Dr. Mahlendorf Herr Dr. Frielinghaus Herr Zeike Herr Dr. Schultheiß
Entschuldigt:	Oberbürgermeister Stadträte	Herr Seeber Herr Jäcklein Frau Roßmann Herr Kreuzberger Herr Dr. Hampe Herr Bauerschmidt

Weitere Anwesende: Ortsteilbürgermeister	Herr Schmidt Herr Heinz Frau Oberhoffner
Behindertenbeauftragte	Frau Hajny
Seniorenbeirat	Frau Wilinski
Studierendenbeirat	Herr Hofmann
Kinder- und Jugendbeirat	Frau Zhykhar
Bedienstete der Stadtverwaltung	Herr Tischer Frau Bodlak Herr Baumgart Herr Gasten Herr Jäger Herr Krause Herr Wolf Herr Schäfer Herr Poppner Frau Hoh Frau Knoth

1. Eröffnung und Begrüßung

Der Stadtratsvorsitzende, Herr Dr. Maier, eröffnet die 7. Stadtratssitzung. Die form- und fristgerechte Einladung wird festgestellt. Von 31 Mitgliedern sind 24 zu Beginn der Sitzung anwesend – der Stadtrat ist damit beschlussfähig.

2. Verpflichtung neues Mitglied des Stadtrates

Aufgrund der Mandatsniederlegung von Herrn Dr. Stefan Mohr zum 31.12.2014 wird Frau Maria Seeber als neues Mitglied des Stadtrates verpflichtet.

Der Bürgermeister bittet Frau Seeber zur Verpflichtung. Als Form für die Verpflichtung ist die „Verpflichtung durch Handschlag“ laut § 24 ThürKO üblich. Die Verpflichtungsformel kann auch ohne die Worte „so wahr mir Gott helfe“ geleistet werden.

Der Bürgermeister verliest die Verpflichtung:

„Ich verpflichte Sie, das Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland und die Verfassung des Freistaates Thüringen sowie alle in Thüringen geltenden Gesetze zu wahren und sich für die gewissenhafte Erfüllung zum Wohl der Stadt Ilmenau einzusetzen. Antworten Sie mir: Ich verpflichte mich, so wahr mir Gott helfe.“

Anschließend spricht die aufgerufene Stadträtin die Worte: „Ich verpflichte mich“.

3. Bestätigung der Niederschrift der 6. Stadtratssitzung

Abstimmung über die Niederschrift:

<u>Stimmberechtigt anwesend</u>	24
Die Niederschrift wird mit	24 Ja
	0 Nein und
	0 Enthaltungen

bestätigt.

4. Bestätigung/Änderung der Tagesordnung

Herr Dr. Maier bittet um Ergänzung der Beschlussvorlage „Eilentscheidung des Oberbürgermeisters: Haushaltssatzung der Stadt Ilmenau (Landkreis Ilm-Kreis) für das Haushaltsjahr 2015; Kreditaufnahmen“, Beschluss-Nr. 01/15/OB. Diese Vorlage erhält den Buchstaben J entsprechend der Reihenfolge in der öffentlichen Sitzung.

Abstimmung über die Aufnahme der Vorlage J in die heutige Tagesordnung:

<u>Stimmberechtigt anwesend</u>	24
Die Vorlage wird mit	24 Ja
	0 Nein und
	0 Enthaltungen

aufgenommen.

Abstimmung über die Tagesordnung einschließlich vorgenannter Ergänzung:

<u>Stimmberechtigt anwesend</u>	24
Die Tagesordnung wird mit	24 Ja
	0 Nein und
	0 Enthaltungen

bestätigt.

5. Informationen / Mitteilungen

Herr Tischer gibt folgende Termine und Informationen bekannt:

- **Dienstag, 27.01.2015**, 11:30 Uhr, Wetzlarer Platz, Tag des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus, Gedenkrede: Rektor TU, Prof. Peter Scharff

Herr Tischer informiert, dass die Sonderausstellung im GoetheStadtMuseum „Made in Germany – Spielwaren aus Ilmenau“ bis zum 15.03.2015 verlängert wurde.

Frau Nastoll teilt mit, dass am Sonntag, 25.01.2015, um 19:00 Uhr in der St. Jakobuskirche ein Konzert des Künstlers [REDACTED] (Lied-Geschichte(n) - jüdische Weisheiten) zum Tag des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus stattfindet.

Herr Dr. Maier informiert, dass ein Vertreter des IKK darum bat, kurz zu den Stadträten anlässlich der bevorstehenden Faschingsveranstaltungen sprechen zu dürfen. Die Stadträte erklären sich einverstanden.

Herr [REDACTED], Vertreter des IKK, bittet alle Stadträte, zahlreich die IKK-Veranstaltungen zu besuchen, es sind noch einige Karten für die Faschingsnacht am Samstag, 24.01.2015, und am Samstag, 31.01.2015, vorhanden.

6. Fragestunde

Herr Dr. Leuner gibt bekannt, dass von einem Bürger an ihn eine Beschwerde herangetragen wurde, dass die Bäume im öffentlichen Raum in Ilmenau zu spät oder gar nicht beschnitten werden. Genannt wurde als Beispiel die Goetheallee. Hieraus ergibt sich folgende Frage: „Gibt es festgelegte Zyklen für den Baumschnitt und werden diese eingehalten?“

Herr Schäfer teilt mit, dass jeder Baum in drei Lebensphasen gesehen wird, die Entwicklungsphase, die Reifephase und die Altersphase, der Baumschnitt erfolgt nicht turnusmäßig, sondern nach Zustand des Baumes in seiner jeweiligen Lebensphase. Turnusmäßig durchgeführt werden Baumkontrollen, teilweise durch Mitarbeiter der Stadtverwaltung oder durch externe Firmen. Wird im Ergebnis der Baumkontrolle festgestellt, dass ein Baumschnitt nötig ist, dann wird dieser durchgeführt. Am genannten Beispiel Goetheallee werden spezielle Kontrollen durchgeführt.

Herr Mitzschke fragt an, ob für den Ausbau der südlichen Lindenstraße Straßenausbaubeiträge erhoben wurden oder werden und warum im Wiesenweg nach Abschluss der Straßenbaumaßnahme ein Telefonkabel/eine Versorgungsleitung lose über Zäune und Bäume gehängt wurde.

Herr Wolf antwortet zunächst, dass sich die südliche Lindenstraße innerhalb des Sanierungsgebietes historischer Stadtkern befindet und dieser Bereich nicht der Straßenausbaubeitragsatzung unterliegt. Somit werden auch keine Straßenausbaubeiträge erhoben.

Bezugnehmend auf die Versorgungsleitungen im Wiesenweg antwortet [REDACTED], dass es sich hier um ein Kabel eines Versorgers (Telekom) handelt. Die Telekom wurde im Zuge der Baumaßnahme mehrmals angesprochen und es wurde lange abgewartet, aber das Unternehmen hat sich nicht gemeldet. So wurden die Straßenbauarbeiten abgeschlossen. Nun muss die Telekom den Gehweg (Pflaster) erneut öffnen und das momentan überirdisch verlaufende Kabel in die Erde verlegen. Die Kosten muss das Unternehmen tragen.

Herr Dr. Mahlendorf teilt mit, dass sich der ÖPNV über die nachgerüsteten Sitzgelegenheiten an einigen Bushaltestellen bedankt.

Herr Leffler informiert, dass Bürger und Touristen die Bewirtschaftung der Bobhütte kritisiert haben. Das Ausflugslokal ist mehrmals sonntags zu den regulären Öffnungszeiten verschlossen vorgefunden worden. Außerdem gibt es Probleme mit den Taxis wegen abgesprochener Abholtermine und Abholzeiten. Herr Leffler fragt deshalb an, ob die Stadt als Verpächter der Bobhütte hier tätig werden kann.

Herr Tischer verweist im Zusammenhang zu Aussagen zu Pachtverträgen auf den nichtöffentlichen Teil der Sitzung.

Herr Prof. Schramm informiert, dass man den Wirt der Bobhütte nicht pauschal verurteilen kann. Er ist selbst oft Gast der Bobhütte und findet die pauschalen Anschuldigungen nicht berechtigt.

7. Bürgerfragestunde

Es liegen keine schriftlichen oder mündlichen Anfragen vor.

Herr Prof. Schramm nimmt entsprechend § 38 der Thüringer Kommunalordnung (ThürKO) an der nachfolgenden Abstimmung zur Vorlage D nicht teil.

**Vorlage D Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 25
der Stadt Ilmenau „Wohnanlage am Ehrenberg“**

Abstimmung über die Vorlage:

<u>Stimmberechtigt anwesend</u>	23
Der Vorlage wird mit	23 Ja
	0 Nein und
	0 Enthaltungen

zugestimmt.

Sie erhält die Beschluss-Nr.: **80/7/15**

Vorlage E Satzung des Seniorenbeirates

Abstimmung über die Vorlage:

<u>Stimmberechtigt anwesend</u>	24
Der Vorlage wird mit	24 Ja
	0 Nein und
	0 Enthaltungen

zugestimmt.

Sie erhält die Beschluss-Nr.: **81/7/15**

**Vorlage F Berufung sachkundiger Bürger in den Sozial- und Gleichstellungs-
ausschuss**

Herr Dr. Frielinghaus verweist auf die Anlage zur Beschlussvorlage, die das Ergebnis einer rechtsaufsichtlichen Beratung enthält. Der Kinder- und Jugendbeirat kann demnach nur einen Vertreter als sachkundigen Bürger entsenden, der über 18 Jahre alt und somit wahlberechtigt ist. Nicht wahlberechtigte Personen können nicht als sachkundige Bürger berufen werden.

Herr Tischer bezieht sich ebenfalls auf die Anlage zur Beschlussvorlage. Auf Seite 2 des Schreibens der Kommunalaufsicht wird auf die Thematik „Versenden von Protokollniederschriften aus nichtöffentlichen Sitzungen“ eingegangen. Die derzeit übliche Praxis muss überprüft werden.

Abstimmung über die Vorlage:

<u>Stimmberechtigt anwesend</u>	24
Der Vorlage wird mit	23 Ja
	1 Nein und
	0 Enthaltungen

zugestimmt.

Sie erhält die Beschluss-Nr.: **82/7/15**

Informationsvorlagen

Vorlage G Vergabe Planungsleistungen – Machbarkeitsstudie Neubau Schwimmhalle Ilmenau, HLKS-Planung Beschluss-Nr. 19/14/Bau

Es folgt eine Diskussion zum Thema Schwimmhalle, Schwerpunktmäßig werden folgende Punkte erörtert:

- Prüfung sämtlicher Möglichkeiten (beispielsweise Anzahl und Länge der Bahnen) der Machbarkeitsstudie
- Prüfung alternativer Standorte, Vorschlag der Prüfung des Ankaufs eines Grundstückes in der Talstraße durch die Stadt
- Prüfung der Fördermöglichkeiten als Sportstätte/Wettkampfstätte mit 50-Meter-Bahn
- Prüfung Standort Hammergrund, um Synergieeffekte mit Freibad zu erzielen, eventuell weitere Machbarkeitsstudien für andere Standorte
- Inhalt der Machbarkeitsstudie im Hinblick auf die Grundsatzentscheidung, ob Neubau Schwimmhalle oder Sanierung der alten Schwimmhalle, Kostenfaktor
- Frage nach Vergabe für die Studie alte Schwimmhalle und Machbarkeit Neubau (dasselbe Ingenieurbüro)
- Kritik am Zeitrahmen und Ablauf zur Machbarkeitsstudie
- Schwimmhalle grundsätzlich wichtiger Standortfaktor
- Nachteile der derzeitigen Schwimmhalle (Standort, Parkplatzsituation, Technik etc.)
- eventuelle andere Nachnutzung der derzeitigen Schwimmhalle im Falle eines Neubaus

Herr Wolf informiert im Anschluss über die angesprochenen Punkte. Nach Prüfung der Fördermöglichkeiten ist nachzeitigem Stand eine Förderung von Schwimmhallen-Neubauten nicht möglich. Da der geplante Standort an der Eishalle im Bereich eines Sanierungsgebietes liegt, sind die Voruntersuchungen im Rahmen der Städtebauförderung aber durchaus förderfähig. Diese sind klar definiert und betreffen die Leistungsphasen 1 bis 2 nach HOAI. Der Zeitrahmen für die Fördermittelvergabe war bis zum 31.12.2014 definiert. Der Fördermittelbescheid ging im November 2014 ein und dann musste zeitnah gehandelt werden, um die Fördermöglichkeiten auszuschöpfen.

Eine weitere Fördermöglichkeit führt nur über energetische Effekte. Um Synergieeffekte erzielen zu können, ist die Nähe zur Eishalle notwendig. Die Stadträte erhalten das Ergebnis der Machbarkeitsstudie inklusive einer Grobkostenschätzung und anhand dieser Studie ist eine Grundsatzentscheidung zu fällen.

In Bezug auf das angesprochene Grundstück in der Talstraße teilt Herr Wolf mit, dass der private Investor, der dort die Errichtung eines Seniorenwohnheims geplant hat, das Grundstück nicht an die Stadt verkaufen will. Zum derzeitigen Zeitpunkt hält der Investor an seinem geplanten Vorhaben fest.

Herr Tischer fasst abschließend zusammen, dass drei Varianten zur Diskussion stehen. Die erste Variante ist die Sanierung der jetzigen Schwimmhalle, die zweite Variante die Schließung der jetzigen Halle oder der Neubau einer neuen Schwimmhalle, nach deren Eröffnung die alte Halle geschlossen wird, als dritte Variante.

16:35 Uhr – Herr Stadtrat Bühl betritt die Sitzung, damit sind 25 Stadträte anwesend.

Vorlage H **Vergabe Planungsleistungen – Neugestaltung Straße des Friedens einschließlich Breitengasse in Ilmenau**
Ausführungsplanung, Ausschreibung und Bauleitung
Leistungsphasen 5 bis 7 und Leistungsphase 9 der HOAI 2013
Beschluss-Nr.: 20/14/Bau

Vorlage I *Eilentscheidung des Oberbürgermeisters*
Außerplanmäßige Ausgaben bei Haushaltsstelle 63000.100.958103
Bushaltestellen, Ausbau Bushaltestellen inkl. Überdachung
Beschluss-Nr. 07/14/OB

Vorlage J *Eilentscheidung des Oberbürgermeisters*
Haushaltssatzung der Stadt Ilmenau (Landkreis Ilm-Kreis) für das Haushaltsjahr 2015; Kreditaufnahmen
Beschluss-Nr. 01/15/OB

Der Stadtratsvorsitzende, Dr. Maier, beendet die öffentliche Stadtratssitzung.

Dr. W.-R. Maier
Stadtratsvorsitzender

C. Pranter
Protokoll

Das Protokoll über die nichtöffentliche Sitzung des Stadtrates vom 22.01.2015 bleibt nichtöffentlich und kann von den Mitgliedern des Stadtrates im Stadtratsbüro eingesehen werden.